

Das Ab- und Ausschreiben  
der Partitur resp der Stimmen  
ist nach § 4 des Gesetzes vom  
11. Juni 1970 verboten.

G. Rauchenecker.

Ausgabe A.  
Tenor.

1

# Heil Dir, Germania!

Verlag von L. Schwann, Düsseldorf.

Einleitung tacet.

Declamation.

Stichwort: Wohl würdig ist's im Liede fortzuleben,  
Mit Dank für Gott, der uns den Sieg gegeben!

Chor.

Allegretto moderato.

Der Sommer schweb-te licht zur Er - de  
nie - der, auf's Lo-ckenhaar ge - drückt den blühnden Kranz. — Zum  
Le-ben weckte er die Ro - sen wie - der und schmückte rings die  
Flur mit Duft und Glanz. — Zur Schatten-küh-le lu - den ein die  
Wäl - der, drin Vöglein ju-belten in muntrem Chor, — der  
Zephir streifte durch die Saaten - fel - der, draus rei - fe Äh - ren  
lug - ten schon her - vor. Die Wachtel rief; - im Dickicht girr - ten  
Tau - ben, und Fal - ter flat - ter - ten von Berg zu Thal;

aus Reb-ge-län-den drängten sich die Trauben em-por zum  
 Licht, zum gold'nen Son-nen-strahl.—  
 Die reich-ste Fül-le wink-te al-ler-we-gen, Be-loh-nung  
 spendend ar-beitsfleiss'-ger Hand, — und  
 wol-ken-lo-ser Him-mel lag wie Se-gen, ein  
 Bild des Friedens, ob dem deutschem Land.—

## Andante. Halbchor.

Hei-li-ger Frie-den! Dein Got-teshauch ist Völ-ker-glük!  
 Wo du wan-delst ist hei-li-ge Stät-te! Un-ter dei-nem  
 Fit-tig er-blü-hen die Län-der in freu-di-gem Schaffen,  
 Lie-be umschlingt die Menschheit! Du  
 lö-schest der Sor-ge Brand, giebst Ü-berfluss Al-len in

Tenor.

3

Chor.

gol - de - ner Ern - te! Giebst Ü - berfluss Al - len in  
 gol - de - ner Ern - te! *con fuoco* We - he a - ber, wenn Sturm erwacht!  
 Ge - wit - ter - schwang're Wol - ken dro - hend den Him - mel um -  
 zieh'n. In de - ren Schooss ru - het ver - derb - li - cher  
 Strahl, der die Län - der ver - heert! — Und sie nahten, sie  
 ka - men! Grol - lend, wild - wo - gend roll - ten sie auf  
 sich von We - sten her, den Him - mel um - zie - hend mit schwe - rem  
 Schleier, wie dunkler Wahnsinn das Hirn um - nach - tet! Der  
 Zwietracht Flammen lo - der - ten draus wie Wet - ter - leuch - ten.  
 Wie glühendes Feu - er, das Weltall verzehrt! Blitz zuckt um  
 Blitz! Krieg donnert's Krieg! Krieg! —

Tenor.  
**Declamation.**

**Allegro.** **Gallia. (Alt.)** **18** **14**

Länge schon nähre ich Groll

**Prutena. Sopr.** **1** **6** **Vide Chor: Germania.**

Fürchten wir nicht auf der Welt!

**Allegro.** **21** **Vivace. Prutena. (Sopr.)**

Sa-ge Zer-stö-rung und Mord!

**17** **Prutena. (Sopr.)** **3** **6**

Fürch-ten wir nichts auf der Welt!

**Germania: Chor.**  
**Allegro con moto.**

Steig' em-por, voll Kraft und Mut, zur lich-ten Son-ne,  
 du deutscher Aar! Ob auch in Ge-wit-tern rings  
 Fel-sen zersplittern. Durch Blitz und Don-ner brich kühn dir Bahn!  
 Schau' nur fest um-her von Land zu Meer. Sei Hü-ter dem  
 Reich! Zieh vor-an in Schlacht und Streit, wenn Fein-de  
 un-ser Land be-drängen! Das Schwert in den Fän-gen führ'  
 un-sie Scharen durch Ge-fah-ren mit sie-ges-fro-hen Klängen.

**Moderato. Halbchor. f**

**3** Nicht frevelnd zu streiten ent-rol-len wir die Fahnen!

Gern wol-len wir schrei-ten des Friedens gold-ne Bah -  
 nen! Doch wenn Wol-fe und Lüch-se uns heu-lend  
 wild umkrei-sen, dann her-vor mit der Büchse, her-aus mit  
 Stahl und Ei-sen! Ob Wut sie auch schnauben,  
 verscheucht wird die Her - de! Kein Wäl - scher soll  
 rau - ben uns zoll - breit deut - scher Er - de!

**Declamation.**

Stichwort: . . . . . und dessen Flammenschwert  
 Zog leuchtend über Weissenburg und Wörth!

**Maestoso molto moderato.**

Gesamtchor.

All - mäch-ti-ger, der du thronst ü-ber Wol-ken, im  
 Lich-te der Son-nen, und des-sen Hand re - giert die Völ - ker der  
 Er - de. Du wä - gest mit ge - rech - ter Wa - ge das  
 Bö - se und Gu - te, und stür - zest den Fre - vel in  
 Abgrundstie-fen, vor de-ren Dunkel die See - le er - bebt!

**Declamation.**

**Stichwort:** Bis Frankreich, ohne Stütze mehr und Stab,  
Bei Sedan schaufelte sich selbst sein Grab!

**Allegro vivace.**

Schautet her, ihr Ge - wal - ti - gen, ihr  
Mäch - ti - gen auf den Thro - nen, die ihr wähnt, eu - er  
Wil - le sei Machtge - bot, — und die ihr trotzt auf die  
Stär - ke und Zahl eu - rer Waf - fen, e - he ihr's ahnt, liegt ihr zer -  
schmettert, euch krümmend im Staube, wie Frankreichs Cä - sar, und der  
Fuss des Bezwingers tritt auf eu - ren Na - cken.

**Declamation.**

**Stichwort:** Bis gnadewinselnd man am Boden sah  
Die schuldbeladene Lutetia.

**Allegro con fuoco.**

Die Flut des Ver - der - benser - goss sich ü - ber die  
Stät - te mass - lo - sen Stol - zes! Ih - re star - ken Fe - sten er -  
zit - ten, ih - re Rie - gel zer - bra - chen!  
Hun - ger und E - lend, der blei - che Tod schritt durch die Gas - sen,

Tenor.

mit Grauen und Schrecken das Volk er - fül - lend, das be-bend  
harr-te ge - rech - ter Ver - gel - - tung!

Declamation.

Stichwort: Und Glocken kündeten der Welt zugleich:  
Erstanden ist das neue deutsche Reich!

Andante. Halbchor.

1 Und herrlich blüht's und glänzend steht es da im Jugend  
schmuck, das Land Ger - ma - ni - a! Das Land der Ei - chen  
vol - ler Kraft und Mark, in Einheit mächtig, un - be - sieg - bar,  
stark! Ein Fels, d'ran je - de Wö - genmacht zerschellt,  
kann Trotz es bie - ten jedem Sturm der Welt!

Allegro con fuoco.

1 Heil dir, Ger - ma - ni - a! Herr - li - che Sie - gesbraut!  
Pan - zer - um - gü - tet, im Schlachten - wet - ter, hast du dir stolz auf's  
Haupt ge - drückt die Kai - ser - kro - ne, die Kai - ser -  
kro - ne, die Kei - ner mehr von dei - ner Stir - ne raubt!

## Tenor.

Dein scharfes Schwert, das nie-derschlug den Feind, hält zwar noch immer  
fest die nerv'ge Hand, doch sei-ne Spitze senkt's zur Er-de nie-der,  
und als Friedenszeichen schlingt sich da - rum des Ölbaum's grü -

## Andante moderato. Halbchor.

- ner Zweig! - Symbol des Friedens!  
Blei - be immer grün! Kein Tröpfchen Blut be - fle - cke dich fort - an! Mit  
lindem Balsam heil' die Wunden all, die Zwi - tracht schlug!

**Allegro con moto.**  
Gesamtchor.  
*f* Fass Wurzel in der Mut - ter Er - de Reich.  
Dass aus den Gräbern der Ge - fall nen steig' zum Him - mels - licht, mit  
e - wig frischem Trie - be, die heil' - ge Blu - me rei - ner Men - schen -  
lie - be! Gott füh - re uns dem ho - hem Zie - le nach!  
Gott füh - re uns dem ho - hem Zie - le nach! Gott schirme dich,  
Heil dir, Ger - ma - ni - a! Gott schirme dich, Heil dir, Ger - ma - -  
ni - a! Heil dir, Ger - ma - - ni - a!